

Positionspapier – Januar 2012

## «Kandidatur Schweiz»

### AUSGANGSLAGE

Swiss Olympic prüft gemeinsam mit allen relevanten Partnern, ob und unter welchen Umständen in der Schweiz nach 1928 und 1948 zum dritten Mal Olympische Winterspiele stattfinden können.

Erfolgreich kann nur eine «Kandidatur Schweiz», vom ganzen Land getragen, sein. Um diese breite Abstützung zu gewährleisten, arbeitet Swiss Olympic von Beginn an eng mit Behörden von Bund und Kantonen, aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), den Mitgliedverbänden, Exponenten aus Wirtschaft und Tourismus sowie Vertretern vergangener Kandidaturen zusammen.

Als Rahmenbedingungen für eine Schweizer Olympia-Kandidatur hat Swiss Olympic fünf Eckpunkte definiert:

- Weisse Spiele
- Kurze Wege zu den Wettkampfstätten
- Berücksichtigung ökologischer Grundsätze
- Nachhaltige Projekte mit langfristigem Nutzen
- Bestmögliche Spiele und stimmungsvolle Spiele

### BISHERIGE SCHRITTE

- Seit 2007: regelmässige Kontakte zwischen Swiss Olympic, VBS und IOC-Exponenten
- September 2010: Antwort des Bundesrats auf die [Anfrage NR Caviezel](#)
- 19. November 2010: Das [Sportparlament](#) erteilt Swiss Olympic den [Auftrag](#), eine Kandidatur zu prüfen
- 21. Dezember 2011: Gründung des Vereins «Olympische Winterspiele Graubünden». Präsident des Vereins ist Tarzisius Caviezel, als Direktor wird Gian Gilli eingesetzt. St. Moritz wird als «Host City» definiert.

### AKTUELL

Der Verein «Olympische Winterspiele Graubünden» prüft aktuell die Machbarkeit einer Kandidatur bis in die Details und treibt wichtige Abklärungen und Prozesse im Zusammenhang mit einer Kandidatur voran. Insbesondere werden die Parameter Sicherheit, Umwelt, Infrastruktur, Verkehr, Beherbergung und Finanzen eingehend geprüft. Ziel des Vereins ist es auch, die Kräfte zu bündeln und die Partner zu vereinen, also Swiss Olympic, den Kanton Graubünden, die Gemeinden Davos und St. Moritz sowie den Bund.

### NÄCHSTE SCHRITTE

- Der Kandidaturvorschlag Davos/St. Moritz wird am 24. Mai 2012 an einem ausserordentlichen Sportparlament den Delegierten der Schweizer Sportverbände vorgelegt. Sie entscheiden, ob die Schweiz für die Olympischen Winterspiele 2022 kandidieren will oder nicht.
- Falls das Sportparlament für eine Kandidatur stimmt, entscheidet der Bundesrat im Sommer 2012, ob er die Kandidatur unterstützt.
- Am 3. März 2013 entscheidet im Kanton Graubünden sowie in Davos und St. Moritz das Volk über die Olympia-Kandidatur.
- Die eidgenössischen Räte würden im Sommer 2013 über den Kredit des Bundes für die Unterstützung der Kandidatur befinden.
- Bis im Sommer 2013 müsste Swiss Olympic das Interesse der Schweiz an einer Bewerbung und den Namen der «Host City» beim IOC anmelden.

### WEITERE INFORMATIONEN

[www.swissolympic.ch/kandidatur](http://www.swissolympic.ch/kandidatur)

Christof Kaufmann, Leiter Medien und Information Swiss Olympic, 076 422 03 66, [christof.kaufmann@swissolympic.ch](mailto:christof.kaufmann@swissolympic.ch)

National Supporter

Leading Partners